

AUS DEN KIRCHEN

Samstag, 20.03.2010

St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr

Sonntag, 21.03.2010

Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr
Gemeindehaus Lämmerspiel – 10.45 Uhr

Samstag, 27.03.2010

St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr

Sonntag, 28.03.2010

Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche gemeinsam mit der
Gustav-Adolf-Kirche – 10.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 10.00 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.00 Uhr
St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr

Freitag, 02.04.2010

Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 10.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 11.00, 15.00 Uhr
St. Sebastian Kirche – 11.00, 15.00 Uhr
St. Markus Kirche – 15.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
Gemeindehaus Lämmerspiel – 10.45 Uhr

Samstag, 03.04.2010

St. Sebastian Kirche – 08.00, 21.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 21.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 21.00 Uhr
St. Markus Kirche – 09.00, 21.00 Uhr

Sonntag, 04.04.2010

Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche – 10.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr
St. Sebastian Kirche – 10.30 Uhr
St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr
St. Markus Kirche – 05.00, 10.00, 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr
Gemeindehaus Lämmerspiel – 10.45 Uhr

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst
Friedensstraße 20
63165 Mühlheim am Main

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donners-
tag ab 19.00 Uhr,

Mittwoch ab 13.00 Uhr bis
07.00 Uhr,

Freitag 19.00 Uhr bis Montag
07.00 Uhr,

Wochentags ab 21.00 Uhr
sowie Wochenende

Nachts von 00.00 Uhr bis
07.00 Uhr nur telefonisch
unter 06108/76982

MÜHLHEIM GRATULIERT

Donnerstag, 18.03.2010

Ella Weber, Lämmerspieler Straße 27, 88
Jahre, Elfriede Eichhorn, Bieberer Straße
12, 85 Jahre, Josip Santic, Lessingstraße
27, 80 Jahre

Samstag, 20.03.2010

Carrie Glasenapp, Feldbergstraße 20, 80
Jahre

Sonntag, 21.03.2010

Emilie Poley, Umlandstraße 17, 88 Jahre
Robert Guck, Schillerstraße 31, 86 Jahre

Montag, 22.03.2010

Elisabeth Nahmer, Gartenstraße 7, 96
Jahre, Ana Bruno Breviati, Robert-Koch-
Straße 39, 87 Jahre, Hildegard Konetzny,
Bieberer Straße 35, 80 Jahre



Startschuss für die Aktion „Sauberes Hessen“ am vergangenen Samstag
im Naherholungsgebiet. Über 120 Freiwillige nahmen daran teil.

Dienstag, 23.03.2010

Ruth Koning, Saint-Priest-Straße 16, 92
Jahre, Karl Weimar, Im Brückfeld 3, 85
Jahre, Edith Keller, Schumacherstraße 28,
82 Jahre, Christa Oehme, Föhrenstraße
4, 81 Jahre, Maria Rau, Sackgasse 6, 80
Jahre

Mittwoch, 24.03.2010

Anneliese Werner, Krummstraße 6, 87
Jahre

Donnerstag, 25.03.2010

Cristobal Bodi Gozalbo, Ulmenstraße 3, 84
Jahre, Dora Abdullina, Föhrenstraße 4c,
82 Jahre

Freitag, 26.03.2010

Anneliese Hohl, Dietesheimer Straße 29,
83 Jahre

Samstag, 27.03.2010

Charlotte Schittenhelm,
Raabestraße 28, 85 Jahre, Anna
Berta Wagner, Mainstraße 32,
81 Jahre

Sonntag, 28.03.2010

Friedrich Günther, Lessing-
straße 37, 90 Jahre

Montag, 29.03.2010

Kreszentia Amrhein, Gerhart-
Hauptmann-Straße 26, 81
Jahre

Dienstag, 30.03.2010

Ingeborg Lösche, Spessart-
straße 1, 83 Jahre

Samstag, 03.04.2010

Sophie Sendlbeck, Grimm-
straße 14, 90 Jahre, Anna
Elisabeth Köller, Hanauer
Straße 24, 84 Jahre

Sonntag, 04.04.2010

Otto Schmitt, Wilhelmstraße
4, 91 Jahre, Erna Kalder, Am
Waldgraben 2a, 84 Jahre,
Andreas Lejman, Ludwig-
straße 60, 82 Jahre

Montag, 05.04.2010

Emilia Herrero Asun, Ulmen-
straße 3, 82 Jahre

Dienstag, 06.04.2010

Erich Elstner, Ludwigsstraße
59, 84 Jahre

Hildegard Dahl, Hermann-
Hesse-Straße 26, 84 Jahre

Manfred Zahn, Mozartstraße
32, 83 Jahre

Mittwoch, 07.04.2010

Waltraud Althaus, Thomas-
Mann-Straße 35, 82 Jahre
Giovanni Garofalo, Brunnen-
weg 1, 81 Jahre
Elisabeth Kubiak, Schiller-
straße 68, 80 Jahre

Goldene Hochzeit**Freitag, 19. 03.2010**

Wilhelm und Maria Schmidt
geb. Seelmann, Zimmerstraße
45

Freitag, 26.03.2010

Saverio Grillo und Mafalda
Gertrud Schäfer, Schuma-
cherstraße 28, 88 Jahre,
Heinrich Spahn, Siemensstr-
ße 27, 81 Jahre

Diamantene Hochzeit**Donnerstag, 25.03.2010**

Elfriede und Alfred Eichhorn
geb. Neubert, Bieberer Straße
12

straße 2, Mühlheim,
06108/71826, Central-Apo-
theke, Kleiner Biergrund 32,
Offenbach, 069/880869, bis
22.00 Uhr – Apotheke
im Ärztezentrum, Wald-
straße 228, Offenbach,
069/98556666

10.04.2010

Birkenwald-Apotheke, Bir-
kenwaldstraße 1, Hausen,
06104/73388, Westend-
Apotheke, Ludwigstraße 112,
Offenbach, 069/811492, bis
22.00 Uhr-Apotheke im Ring-
Center, Odenwaldring 70,
Offenbach, 069/83836740

11.04.2010

Aesculap-Apotheke, Offen-
bacher Straße 45, Mühlheim,
06108/71004, Berg-Apothe-
ke, Aschaffburger Str. 58,

OF-Bieber, 069/891470
bis 22.00 Uhr – Kaiser-
Apotheke, Kaiserstraße 29,
Offenbach, 069/98340125

17.04.2010

Rathaus-Apotheke, Schu-
bertstraße 5, Hausen,
06104/73536
Römer-Apotheke, Hermann-
Steinhäuser-Straße 2c, Offen-
bach, 069/886403
bis 22.00 Uhr-Buchrain-
Apotheke, Isenburgring 42,
Offenbach, 069/98340125

18.04.2010

Alexander-Apotheke, Heusen-
stammer Straße 32, Oberts-
hausen, 06104/41524
Goethe-Apotheke, Goe-
thestraße 50, Offenbach,
069/884164
bis 22.00 Uhr – Rosen-
Apotheke, Wilhelmsplatz 11,
Offenbach, 069/8836

heim mühl am main Der Rathausbote

Nachrichten aus Mühlheim am Main

DONNERSTAG, 18. MÄRZ 2010

NR. 02/2010

Mit dem Geländewagen durch Burkina Fasos Landschaften

Mühlheimer Bürger erleben das Land fernab von Tourismus



Abschiednehmen von Nouna: Bürgermeister Bernd Müller, Tristan Gerfelder, Ilse Picard und Dr. Manfred Sondergeld auf dem Heimweg.

„An den ländlichen Gebieten gehen die Entwicklungen und Verbesserungen oft vorbei“, beschreibt Thorsen die schwierige Lage außerhalb des urbanen Lebens. Nach außen wirkt Burkina Faso politisch stabil, die innerstaatlichen Verhältnisse sind allerdings schwierig. In den großen Städten, wie z.B. in der Hauptstadt Ouagadougou mit ihren 1,2 Millionen Einwohnern, vergrößert sich die Kluft zwischen arm und reich immer mehr, in den ländlichen Gebieten kämpfen die Einheimischen mit dem Leben am Existenzminimum. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die Hilfe gezielt in den abgelegenen Winkeln des Landes ankommt. Die Mühlheimer Delegation überzeugte sich vor Ort von der Situation und trat in diesem Zusammenhang auch mit Politikern in Kontakt, um sich über geplante Projekte und erreichte Ziele zu verständigen. Neben einem Besuch bei der Bürgermeisterin Mariam Fofana und dem ersten Stadtrat von Nouna stand auch ein Treffen mit dem deutschen



Der Augenklinik wurden über 400 Brillen überreicht. Das Zeichen über der Tür dient den Analphabeten zur Orientierung.

gesammelt und überreicht werden, die in einem eigens für die Aktion angeschafften Koffer bruchstark verpackt wurden.

In allen Dörfern, Wohnsiedlungen und kleineren Städten wurden die Gäste aus dem fernen Deutschland, einem Land, das die meisten Einheimischen nicht kennen, stets herzlich begrüßt und besonders die Kinder scharten sich zahlreich um die Ankömmlinge. Die Kleinen beeindruckten mit ihrer Neugier und ihrer Aufgeschlossenheit. Als die Reisenden dann in ihre großen Beutel griffen und Gummibärchen, Kuschtierchen, Bonbons und neue Turnschuhe hervorzauberten, war auch das letzte Kind von seiner Scheu befreit und folgte dem Trupp auf Schritt und Tritt durch das Dorf.

Was für die Mühlheimer befremdlich wirkte, ist für die Dorfbewohner Lebensalltag. Zwischen behelfsmäßig gebauten Lehmhütten und mit Planen überspannten Höfen leben sie gemeinsam mit ihrem Vieh. Selbst der Weg zum Brunnen wird zu einem beschwerlichen Marsch. Durch die Instandsetzung der Tiefbrunnen garantieren die Entwicklungshelfer den Einwohnern sauberes Wasser, das die Frauen und Mädchen in große Wannen füllen, um die bis zu 40 kg schweren Gefäße dann auf dem Kopf zurück ins Dorf zu balancieren. Für die zahlreichen Brunnen in der Region sind 20 Männer als Brunnenwarte ausgebildet worden. Bis zum Jahr 2011 soll so erreicht werden, dass die Funktion der Brunnen durch die Einheimischen geregelt werden kann. Rosemarie Kempers, Entwicklungshelferin in Nouna, Motor und Initiatorin des Brunnen- und Schulprojektes, betreibt ein Ersatzteillager, wo sich die Brunnenwarte jederzeit für Reparaturen ausstatten können. Finanziert wird dieses System durch die Bewohner selbst, die für das

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Mit dem Geländewagen durch Burkina Fasos Landschaften



An den Brunnen können sich die Dorfbewohner mit frischem Wasser versorgen. Brunnenwarte sind für die Reparaturen zuständig.

saubere Wasser kleine Geldbeträge zahlen. Die Besucher aus Mühlheim reisten, ganz landestypisch, auf Eseln zu einem Brunnen. Auf Straßen, die wir in unserer westlichen Welt viel eher als Wellblechpisten bezeichnen, holperte der Eselskarren mit seiner Last durch die trockene, heiße Landschaft. Für die einen war es die Möglichkeit, von der europäischen Hektik Abschied zu nehmen, für die anderen war der ungewöhnliche Trupp eine willkommene Ablenkung. „Es ist erstaunlich, welche Fröhlichkeit die Menschen dort an den Tag legen. Wenn wir fünf Minuten ohne Strom sind, geht für uns eine Welt unter, dort ist das der Alltag“, beschreibt Ilse Picard ihre Erlebnisse. Einfache Dorfabende mit Plauderei und Hirsebier zum Sonnenuntergang gehören zu der Leichtigkeit des Lebens, das die Einheimischen gelernt haben zu akzeptieren. Für ein paar Tage waren die Mühlheimer Reisenden Teil dieser Welt, konnten eintauchen in das Leben, das uns so fern scheint. Der Rathauschef schlussfolgert: „Das war das größte Abenteuer, was ich in den letzten Jahren erlebt habe.“



Die Kinder und deren Erzieher freuten sich über die zahlreichen Geschenke, die die Mühlheimer mit im Gepäck hatten.



Seit fünf Jahren spenden die 5. und 6. Klassen der Goetheschule einen Teil ihres Taschengeldes zur Finanzierung des Schulgeldes und der Ausrüstung für fünf Waisenkinder aus Burkina Faso.

IMPRESSUM

Herausgeber: Magistrat der Stadt Mühlheim am Main, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 601-600, E-Mail: pressestelle@stadt-muehlheim.de, Internet: www.muehlheim.de, v.i.S.d.P. Bürgermeister Bernd Müller, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main
Redaktion, Gestaltung und Layout: FB IV - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Druck Gestaltung & Druck Seib GmbH, Dieselstraße 6-8, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 7930-0, E-Mail: info@seib-druck.de, Internet: www.seib-druck.de
Vertrieb: Magistrat der Stadt Mühlheim, Auflage: 3.000 Exemplare, Erscheinungsweise: monatlich

Fotowettbewerb für Mühlheimer Vereine

Unter dem Motto „Wir sind Mühlheim“ schreiben die Stadtwerke und die Wohnbau einen Wettbewerb aus

Im Zuge des neuen Erscheinungsbildes der Stadt, der Stadtwerke und der Wohnbau, das Mühlheim ein unverwechselbares Markenzeichen gibt, sollen nun auch die Vereine in Mühlheim die Möglichkeit erhalten, sich und ihre Organisation zu präsentieren. Dazu schreiben die Stadtwerke und die Wohnbau einen Fotowettbewerb aus und laden die rund 150 Mühlheimer Vereine zur Teilnahme ein.

Die Mühlheimer Vereine können ihre Arbeit und ihr Engagement im Rahmen einer Anzeige (siehe nebenstehende Vorlage) vorstellen. Zentrales Element dieser Anzeige soll ein Foto sein, das den Verein bzw. seine Mitglieder in bzw. vor der Kulisse unserer Stadt zeigt und sich durch einen hohen Grad an Identifikation auszeichnet. Ergänzt wird dies durch einen kurzen Imagetext, welcher den Satzanfang „Wir sind Mühlheim, weil...“ fortführt.

Der Wettbewerb läuft über drei Jahre – unterteilt in drei Aktionsräume, jeweils von



sind wir mühlheim?

Sie sind ein Verein in Mühlheim und möchten Ihr Engagement und Ihre Aktivitäten der breiten Öffentlichkeit in einer Anzeige vorstellen? Dann nehmen Sie teil an unserem Fotowettbewerb.

Unter dem Motto „Wir sind Mühlheim“ laden wir alle Mühlheimer Vereine ein, sich uns mit einem Foto und einem Kurztexzt zu präsentieren. Dafür bedanken wir uns mit einem Zuschuss zur Vereinskasse und vielleicht wird Ihr Motiv sogar zur mit 1.000 EUR dotierten „Anzeige des Jahres“ gewählt.

Nähere Infos finden Sie in Kürze unter: www.wir-sind-muehlheim.de

Wir sind Mühlheim.
Eine Aktion der Stadtwerke Mühlheim und der Wohnbau Mühlheim

mühlheim am main

April bis August eines Kalenderjahres. Jeder teilnehmende Verein erhält für die Einsendung 100,- EUR für die Vereinskasse. Am Ende jeden Aktionszeitraums werden unter allen Einsendungen die besten fünf Anzeigen von einer Jury ausgewählt und mit 300,- EUR extra dotiert. Unter diesen fünf Anzeigen wird am Ende jeden Jahres die „Anzeige des Jahres“ gekürt. Der Gewinner erhält zusätzlich eine Prämie von 1.000 EUR plus eine Gratis-schaltung „seiner“ Anzeige in der „Offenbach Post“.

Die besten Anzeigen werden die Stadtwerke und die Wohnbau für die Öffentlichkeitsarbeit und die Weiterentwicklung der Marke „Mühlheim“ nutzen.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibungsunterlagen finden Sie in Kürze unter www.wir-sind-muehlheim.de.

Langjährige Wärmelieferung der Energieservice Mühlheim (ESM) für das DRK Senioren-Zentrum



Vertragsunterzeichnung des Wärmelieferungsvertrages zwischen dem Deutschen Roten Kreuz und der Energieservice Mühlheim

Am Mittwoch den 03. März 2010 unterzeichneten das Deutsche Rote Kreuz und der Energieservice Mühlheim einen Vertrag über die Wärmelieferung für das im Bau befindliche Seniorenzentrum in der Offenbacher Straße.

Die BG Immobiliengruppe als Bauherr des Seniorenzentrums und das DRK als Betreiber sowie langjähriger Mieter verständigten

sich mit der ESM auf eine Vertragslaufzeit von 15 Jahren für die Wärmelieferung.

Damit ist der Startschuss gegeben, das neue Zentrum ab Oktober 2010 mittels einer Biomasse-Anlage zu beheizen. Die Anlage besteht aus einer hoch-effizienten Holzpellets-Heizung. Sie deckt mindestens 80 % des gesamten Wärmebedarfs des Zentrums mit Biomasse ab.

ESM rechnet mit einer Verbrauchsmenge von ca. 180 Tonnen Holzpellets pro Jahr. Der Baubeginn der Heizzentrale ist für Mai 2010 vorgesehen, damit die Wärmelieferung zur Ausheizung und Trocknung des Gebäudes sowie die Einstellung der Anlage bereits Mitte Juni beginnen kann. Ein Teil der Mittel zum Bau der Anlage wird über ein KfW-Förderprogramm bereitgestellt.

Neues Konzept für Biogasanlage

Die Biogasanlage wird in Mühlheim gebaut. Mit den Bauarbeiten will die federführende Energieservice Mühlheim (ESM) spätestens im Oktober 2010 auf einem der ESM noch zu übertragenden Grundstück im Donsenhard beginnen.

Nachdem das ambitionierte Projekt Anfang 2008 zunächst wegen im Zuge der Wirtschaftskrise zunehmend verfallender Energiepreise gestoppt worden war, nehmen Müller, Petzold und Kressel einen zweiten Anlauf.

Die sich nun in Planung befindliche Biogasanlage ist gewissermaßen der kleinere Bruder des ursprünglichen Projekts, da das Regierungspräsidium den Betrieb mit Biertreber, wie zunächst geplant, untersagt hatte.

„Zudem gibt es keine Veredelung von Biogas zu Erdgas, da wir das im Donsenhard erzeugte Produkt über eine eigene Gasleitung zu einem Blockheizkraftwerk am Hallenbad leiten“, erklärte Wolfgang Kressel.

Von dort aus sollen sowohl das Bad als auch öffentliche Liegenschaften

ÜBER UNS

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH

Energieservice Mühlheim am Main GmbH

Dietesheimer Straße 70
63165 Mühlheim am Main

Telefon: 0 61 08/ 60 05 -0
Fax: 0 61 08/ 60 05 -55

E-Mail:
info@stadtwerke-muehlheim.de

Internet:
www.stadtwerke-muehlheim.de
www.biogas-muehlheim.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag:
08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 08.00 Uhr - 17.45 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Notdienst:
Gas: 0 69/70 10 11
Strom, Wasser: 0 61 08/7 24 28

Kurz notiert

Anstehende Arbeiten im Hallenbad

Aufgrund nötiger Reinigungs- und Reparaturarbeiten wird das Hallenbad vom 26.03.2010 bis einschließlich 11.04.2010 geschlossen.

und Wohnbau-Wohnungen mit Wärme versorgt werden. Zusätzlich wird Strom erzeugt, ergänzte Kressel.

„Die aktuelle Planung birgt für uns den Vorteil, dass vom Hallenbad aus später einmal weitere Gebäude an diese neue Art der Energieversorgung angeschlossen werden können“, führte Kressel weiter aus.

Nach Angaben Petzolds sollen die Wärmepreise künftig bei 4,9 Cent pro Kilowattstunde (für das in unmittelbarer Nähe liegende Hallenbad) bzw. bei 5,9 Cent netto für Liegenschaften der Wohnbau liegen. Der Wärmenutzungsgrad soll bei 70 Prozent liegen.

Die Idee, in der Mühlenstadt eine Biogas-Anlage zu errichten, war bereits 2006/2007 entstanden. Damals hatte sich die Frage der Sanierung von Gebäuden der Wohnbau gestellt.

Kurze Zeit später wurde das Projekt von der Wohnbau an die Stadtwerke bzw. an deren hundertprozentige Tochter, die ESM, übertragen, da die Stadtwerke traditionell für die Energieversorgung zuständig sind.